

Soziologen-Fachkongress mit mehr als 1 600 Teilnehmern

Jena TV

28.07.2008, 14:55 Uhr

Jena: Ob die Debatte um Managergehälter, Bürgergeld, Kinder- und Altersarmut oder die gebeutelte Mittelschicht - sie alle zeigen: Viele Menschen empfinden die heutige Gesellschaft als ungerecht. Doch wie ist gerechte Umverteilung durch Sozialleistungen möglich? - Fragen wie diese stehen im Mittelpunkt des 34. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie. Er wird vom 6. bis 10. Oktober an der Universität Jena abgehalten.

Alle zwei Jahre findet das wichtigste Forum der Disziplin statt. In diesem Jahr erwarten die Organisatoren mehr als 1 600 Teilnehmer. Bei rund 450 Vorträgen und in Diskussionsrunden werden renommierte nationale und internationale Vertreter des Faches über die jüngsten Forschungsergebnisse diskutieren. Zu den Gästen gehören unter anderem die amerikanische Sozialwissenschaftlerin Nancy Fraser und der Frankfurter Philosoph Axel Honneth. Der Journalist und Schriftsteller Günter Wallraff wird über seine Erfahrungen in der prekären Arbeitswelt berichten, der Münchener Soziologe Ulrich Beck den Eröffnungsvortrag halten. Cd

Arbeitsmarkt: Bundesminister Olaf Scholz zu Gast beim Soziologiekongress

Jena TV

10.10.2008, 17:47 Uhr

An der Friedrich-Schiller-Universität Jena ging heute der 34. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie zu Ende. Zum Abschluss hatte sich Besuch aus der Hauptstadt angekündigt. Bundesarbeitsminister Olaf Scholz war zu Gast. Mit den Experten diskutierte er über den Arbeitsmarkt der Zukunft.